

Stand: 24.06.2026 21:45:12

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/4394

"Fahrzeugpool (Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr III)"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/4394 vom 14.11.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/5831 des WI vom 05.03.2015
3. Beschluss des Plenums 17/6114 vom 14.04.2015
4. Plenarprotokoll Nr. 42 vom 14.04.2015



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### Fahrzeugpool (Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr III)

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Einrichtung eines Aufgabenträger-Fahrzeugpools bei der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) allgemein und vor dem Hintergrund der anstehenden Ausschreibung für die S-Bahn München fundiert zu prüfen, die Erfahrungen mit Fahrzeugpools insbesondere in Niedersachsen in diese Prüfung einzubeziehen, und dem Landtag über die Ergebnisse der Prüfung zu berichten.

### Begründung:

Fahrzeugpools sind unabhängig von ihrer jeweiligen Ausprägung dadurch gekennzeichnet, dass der Betreiber der Fahrzeuge nicht zugleich dessen Eigentümer ist. Die Beziehung mit gegenseitigen Rechten und Pflichten zwischen beiden Parteien ist durch Miet- oder Leasingverträge geregelt. Bei einem Aufgabenträger-Pool erfolgt die Finanzierung und Beschaffung der Fahrzeuge durch den SPNV-Aufgabenträger selbst, eigene Tochtergesellschaften oder durch Dritte unmittelbar in seinem Auftrag. Im Rahmen der Ausschreibung von Verkehrsleistungen wird allen Bietern die Nutzung der Fahrzeuge als Beistellung durch den Aufgabenträger vorgegeben.

Das Eigentum von Fahrzeugen kann einem Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) zu einer monopolartigen Stellung im Wettbewerb verhelfen. Sind zur Erfüllung von Verkehrsleistungen spezielle Fahrzeuge erforderlich, die infolge der Infrastruktur (z.B. Tunnel, Bahnsteighöhen, Energieversorgung) oder fahrzeugtechnischer Spezialanforderungen (z.B. Neigetchnik, Zugsicherungssystem, Druckdichtigkeit, Steilstreckentauglichkeit) nur auf bestimmten Strecken eingesetzt werden können, so ist bei einer Ausschreibung der Verkehrsleistung jenes EVU im Vorteil, dass die bereits eingesetzten Fahrzeuge besitzt.

Potenzielle Wettbewerber bei Ausschreibung der Verkehrsleistung können die erforderlichen Fahrzeuge nicht einfach bei der Industrie nachordern, da es sich häufig um Sonderausführungen handelt. Weiterentwickelte Normen und Zulassungsbedingungen erfordern zumeist nach Ablauf einer Verkehrsvertragsperiode teure Neu- und Sonderkonstruktionen mit vollständiger Neuzulassung, denen häufig zu geringe Stückzahlen gegenüberstehen.

Auch bei Wettbewerbsnetzen ohne spezielle Fahrzeuge besteht die Gefahr einer wettbewerbsverzerrenden Stellung für das EVU mit Fahrzeugeigentum, wenn die Fahrzeuge bei einer Folgeausschreibung weiter genutzt werden dürfen. Können potenzielle Mitbewerber ihrerseits nicht auf diese oder gleichwertige Gebrauchtfahrzeuge zurückgreifen, so kann dem Alt-EVU als Eigentümer ein erheblicher Kostenvorteil zufallen. Für Neubaufahrzeuge liegen die Abschreibungen allein schon infolge des höheren Lieferpreises gegenüber den Bestandsfahrzeugen deutlich höher. Die Erfahrungen zeigen, dass der Aufgabenträger abhängig zur Wettbewerbssituation (EVU, Fahrzeuge) nur teilweise an den potenziellen Kostenvorteilen von Gebrauchtfahrzeugen partizipieren kann.

Um den Wettbewerb zu fördern bzw. aufrecht zu erhalten und die knapper werdenden Regionalisierungsmittel effizient zu nutzen, werden die Aufgabenträger gezwungen sein, sich immer stärker an der Abdeckung der Finanzierungsrisiken zu beteiligen oder diese ganz zu übernehmen. Fahrzeuge und ihre Instandhaltung sind ein wesentlicher Kostenblock, sie machen bis zu 25 Prozent der Gesamtkosten des Verkehrsangebots aus.

Mit Fahrzeugpools wird die lange Lebensdauer von Schienenfahrzeugen (30 Jahre) von den kürzeren Laufzeiten der SPNV Verkehrsverträge (7 bis 15 Jahre) wirksam entkoppelt und ein preisrelevanter Wettbewerb bei Erst- und Folgeausschreibungen der SPNV Verkehrsnetze sichergestellt.

Fahrzeugpools sind mindestens für jene Wettbewerbsnetze unumgänglich, die spezielle auf die Infrastruktur zugeschnittene Fahrzeuge benötigen, um Wettbewerbsmonopole zu vermeiden, wettbewerbsgerechte Leistungsentgelte zu erzielen und eine hohe Betriebsqualität zu erreichen.

Fahrzeugpools für Aufgabenträger können ganz unterschiedlich ausgeprägt sein. Die bekannten Versionen in Niedersachsen und Hessen sind nur ein Beispiel. Will der Aufgabenträger Finanzierung und Eigentum der Fahrzeuge nicht selbst wahrnehmen, kann er dazu eine Fahrzeugbereitstellung direkt mit

Leasinggesellschaften, Fahrzeugvermietern oder dem Herstellern vereinbaren. Auch ein Einbezug des zukünftigen Fahrzeugbetreibers bei der Abwicklung der Fahrzeugbeschaffung ist möglich. Möglich ist ferner, durch Wiedereinsatzgarantien oder andere Vereinbarungen die Finanzierungsrisiken des EVU (teilweise) zu übernehmen. Die in allen Fällen damit verbundene Zusage einer Weiterverwendung der Fahrzeuge durch den Aufgabenträger führt spätestens bei der Folgeausschreibung zu einem Fahrzeugpool mindestens in mittelbarer Verantwortung des Aufgabenträgers.

Wie das Beispiel Niedersachsen zeigt, können Aufgabenträger sich über Fahrzeugpools viele Vorteile erschließen, die sich einerseits zuschussmindernd in den Wettbewerbsverfahren für die Vergabe der Verkehrsleistungen auswirken und andererseits die Vorlaufzeit für die Vergabe der Verkehrsleistung verkürzen:

- Zinsvorteile, keine Risikoaufschläge (Wiedereinsatz, Weiterverwendung),
- größere Stückzahlen (Fahrzeugbeschaffung für mehrere Teilnetze), geringere Lieferpreise, einheitliche Flotte, gemeinsame Reserven und kompatible Fahrzeuge über mehrere Wettbewerbsnetze,
- vorgezogener Betriebsaufnahmezeitpunkt durch frühe Fahrzeugbestellung generiert Wettbewerbsgewinne bis zu zwei Jahren früher,
- erleichtert Markteinstieg für kommunale oder mittelständig geprägte EVU, damit höhere Zahl Marktteilnehmer und funktionierender Wettbewerb, der wiederum zu geringeren Zuschüssen führt;
- Sicherstellung eines funktionierenden Wettbewerbs auch bei Folgeausschreibungen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie**

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
Drs. 17/4394

**Fahrzeugpool (Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr III)**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Markus Ganserer**  
Mitberichterstatter: **Eberhard Rotter**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 27. Sitzung am 5. März 2015 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - SPD: Zustimmung
  - FREIE WÄHLER: Enthaltung
  - B90/GRÜ: ZustimmungAblehnung empfohlen.

**Erwin Huber**  
Vorsitzender



## **Beschluss**

### **des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/4394, 17/5831

**Fahrzeugpool (Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr III)**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

**Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)**

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 21 der Anlage. Das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Professor Dr. Bauer und andere und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Zugang von Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschaftern zur Weiterbildung als Einrichtungsleitung" auf Drucksache 17/5097. Auf Antrag der SPD-Fraktion wird dieser Antrag gesondert beraten, und auf Antrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER wird über diesen namentlich abgestimmt.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktion verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Stimmenthaltungen? – Ich sehe auch keine Stimmenthaltungen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 BayLTGeschO (Tagesordnungspunkt 6)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer, Kathi Petersen u.a. SPD  
 Mehr Stunden für Schulpsychologinnen und -psychologen an bayerischen Schulen  
 Drs. 17/2292, 17/5803 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
 Fahrgastbeirat  
 (Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr II)  
 Drs. 17/4393, 17/5830 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Fahrzeugpool  
(Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr III)  
Drs. 17/4394, 17/5831 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Start von Wettbewerbsprojekten zum Sommerfahrplanwechsel  
(Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr IV)  
Drs. 17/4395, 17/5734 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld u.a. SPD  
Stellungnahme der Staatsregierung zum Dienstleistungskapitel des konsolidierten CETA-Vertragsentwurfs vorlegen!  
Drs. 17/4513, 17/5819 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Schutz der GBW-Mieterinnen und Mieter durch einen unabhängigen Ombudsmann bzw. Ombudsfrau – eine neutrale Interessenvertretung sicherstellen  
Drs. 17/4572, 17/5768 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Michael Brückner, Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU  
Gesundheitliche Risiken bei Tätowiermitteln und Permanent-Make-up-Produkten?  
Drs. 17/4655, 17/5673 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Aluminium in Kosmetika  
Drs. 17/4700, 17/5674 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bienenweiden an staatlichen Schlössern  
Drs. 17/4722, 17/5796 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag des Abgeordneten Heinrich Rudrof CSU  
Nachhaltige Forstwirtschaft in Bayern  
Drs. 17/4816, 17/5797 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Giftstoffe in Outdoor-Kleidung  
Drs. 17/4820, 17/5675 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller u.a. CSU  
Duales Studium - „hochschule dual“  
Drs. 17/4831, 17/5780 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU  
Aus- und Fortbildung zum Thema Bienen verbessern  
Drs. 17/4832, 17/5798 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU  
Entwicklung der Bienenvölker beobachten  
Drs. 17/4833, 17/5795 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. und Fraktion (CSU)  
Schutz regionaltypischer Spezialitäten  
Drs. 17/5006, 17/5799 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Linus Förster, Natascha Kohlen u.a. und Fraktion (SPD)  
Keine Absenkung der EU-Schutzstandards für regionale Produkte im Rahmen eines Freihandelsabkommens EU – USA (TTIP)  
Drs. 17/5018, 17/5800 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Haltungsbedingungen für Puten in der Nutztierhaltung verbessern  
Drs. 17/5034, 17/5635 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD  
Gesunde bayerische Lebensmittel I - Kein Aluminium in Brezen  
Drs. 17/5082, 17/5678 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD  
Gesunde bayerische Lebensmittel II - Kein Aluminium in unseren Lebensmitteln und Kosmetika  
Drs. 17/5083, 17/5679 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Einheitlicher Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent  
Drs. 17/5096, 17/5738 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Zugang von Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschaftern zur Weiterbildung als Einrichtungsleitung  
Drs. 17/5097, 17/5784 (A)

**der Antrag wird einzeln beraten**

22. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher, Kathi Petersen u.a. SPD  
Kinder und Jugendliche stark machen - gesundheitliche Vorsorge verbessern III: Frühzeitigere und bessere Förderung der Zahnvorsorge im Kleinkindalter  
Drs. 17/5124, 17/5786 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD  
Präventiver Kinderschutz - Wirksame Vernetzung Früher Hilfen  
Drs. 17/5137, 17/5787 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Regionale Medienvielfalt sichern -  
Ergebnisse des Runden Tisches Medienpolitik umsetzen  
Drs. 17/5143, 17/5979 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU  
100-Prozent-Absicherung für stationäre Hospize - Hospiz- und Palliativversorgung muss absolute Regelleistung der Gesetzlichen Krankenversicherung werden  
Drs. 17/5197, 17/5788 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU  
Schluss mit der Benachteiligung Bayerns im Gesundheitswesen!  
Änderungen im Gesundheitsfonds und im Morbi-RSA erforderlich  
Drs. 17/5198, 17/5789 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Aufklärung über Missstände an der privaten Wartenberger Heimvolksschule  
Drs. 17/5203, 17/5802 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD  
Pflegetelefon der Staatsregierung  
Drs. 17/5213, 17/5790 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD  
Bericht zum Bearbeitungsstand bei der Schaffung einer Rechtsgrundlage zum Verbot von Grabsteinen aus Kinderarbeit  
Drs. 17/5214, 17/5739 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

30. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Peter Winter u.a. und Fraktion (CSU)  
Umsetzung der Reformen in Griechenland  
Drs. 17/5225, 17/5821 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Auswirkungen des Doppelhaushalts 2015/2016 auf die Höhe der Vergütungssätze für Musiklehrbeauftragte an bayerischen Hochschulen  
Drs. 17/5336, 17/5781 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU, Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. und Fraktion (SPD), Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Digitalisierung von Kulturgut - Informationsmonopol verhindern  
Drs. 17/5339, 17/5782 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Runder Tisch Medienpolitik Bayern - Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer und Ergebnisse  
Drs. 17/5412, 17/5834 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD  
Modellhafte Erweiterung der Erzieherausbildung in Bayern – Zwischenergebnisse präsentieren!  
Drs. 17/4081, 17/5835

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

35. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner,  
Kathi Petersen u.a. SPD  
Pflegestärkungsgesetz in Bayern umsetzen - Länderverordnung des Freistaats  
zügig auf den Weg bringen!  
Drs. 17/5128, 17/5791

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**